

Leistungen im Preis enthalten:

- » Transfer Flughafen Frankfurt/Main und zurück
- » Flug Frankfurt – Vancouver/Denver– Frankfurt
- » Fahrt im modernen Reisebus
- » Reisebegleitung und Bordservice
- » Durchgehende deutschsprachige Reiseleitung ab Denver bis Vancouver
- » 13 x Übernachtung mit landesüblichem Frühstück
- » 12 x Abendessen (2.– 13. Tag)
- » 1 x halbtägige Stadtrundfahrt Vancouver (max. 4 Stunden)
- » 1 x Orientierungsfahrt Denver
- » 1 x Orientierungsfahrt Calgary
- » 1 x Gondelfahrt Hells Gate
- » 1 x Eintritt Mount Rushmore National Memorial
- » 1 x Eintritt St. Ignatius Mission
- » 1 x Eintritt Crazy Horse Memorial
- » 1 x Eintritt Head-Smashed-In-Buffalo-Jump
- » Eintritte in folgende Nationalparks: Yellowstone, Glacier, Waterton Lakes, Banff, Jasper, Wells Gray Provincial Park
- » ESTA Antrag auf Einreise in die USA
- » digitales Informationspaket

Nicht im Preis enthalten:

- « Trinkgelder: 5,- USD pro Tag/Person für den Reiseleiter, 4,- USD pro Tag/Person für den Busfahrer
1,- USD pro Tag/Person für das Zimmermädchen (beachten Sie bitte, dass dies einen Teil des Einkommens darstellt)
- « alle als „optional“, „Möglichkeit“, „fakultativ“ oder „bieten wir Ihnen“ bezeichneten Programmpunkte

Unser Reisepreisangebot für Sie:

Doppelzimmer p.P.	€ 5.899,-
Einzelzimmer	€ 7.910,-

Vor Ort buchbar:

- « optionale Ausflüge werden vor Ort vom Reiseleiter organisiert



Infoabend
am 04.02.26
Anmeldung erbeten.

COWBOYS, INDIANER & NATURSCHÖNHEITEN
DER ROCKY MOUNTAINS
VON VANCOUVER BIS DENVER
VOM 08.07.2026 BIS 22.07.2026

 **Reise Heiko**
Omnibusbetrieb Heiko Reiß
... seit 2004 mit Ihnen unterwegs!

Reise Heiko Omnibusbetrieb
Lange Str. 6
31832 Springe/Eldagsen
Tel: 05044-880010
Mobil: 0174-9176437
Fax: 05044-880241
info@reise-heiko.de

Reiseverlauf:

01. Tag: Europa - Vancouver

Transfer zum Flughafen Frankfurt und Flug nach Vancouver.

02. Tag: Vancouver

Vormittags werden wir Ihnen während einer Stadtrundfahrt die schönsten Plätze von Vancouver zeigen. Nach der Eröffnung der transkontinentalen Eisenbahn 1887 wuchs die Stadt innerhalb weniger Jahrzehnte von einer kleinen Sägewerkssiedlung zu einer Metropole. Der Hafen Vancouver erlangte nach der Eröffnung des Panamakanals internationale Bedeutung. Er ist heute der größte Hafen in Kanada und exportiert mehr Güter als jeder andere Hafen in Nordamerika. Vancouver wandelte sich mit der Zeit zu einem Dienstleistungszentrum und zu einer Tourismusdestination. Neben Los Angeles und New York ist dies der dritt-wichtigste Standort der nordamerikanischen Filmindustrie und wird daher auch als „Hollywood North“ bezeichnet. Diese Metropole, eingebettet zwischen Küstengebirge und Pazifik, begeistert die Besucher mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten wie Chinatown oder dem Historischen Bereich. Den Nachmittag können Sie in der Stadt genießen und diese selbst erkunden. Fakultativ können Sie den bekannten Stanley Park besuchen. Die rund 400 Hektar große Halbinsel bietet ca. 8 km Wanderwege entlang des Ufers und präsentiert den fast 8 Millionen Besuchern jährlich eine einzigartige Landschaft. Heute erinnern noch die Totenpfähle an die Indianer, die einst hier lebten. Den Tag sollten Sie mit einem letzten Blick über die Stadt und die Bay im 168 Meter hohen Vancouver Lookout Tower fakultativ ausklingen lassen. Übernachtung in Vancouver.

03. Tag: Vancouver - Fraser Valley - Kamloops

Am Vormittag geht die reizvolle Fahrt weiter nach Norden. Vor Merrit folgen wir dem Nicola Fluss und erreichen Spencers Bridge am Thomson River. Der Fraser River ist der längste, ganz in der kanadischen Provinz British Columbia, gelegene Fluss. Er entspringt in der Nähe des Mount Robson in den Rocky Mountains und mündet nach etwa 1.375 km südlich der Stadt Vancouver in den Pazifik. Der Fluss entwässert ein Gebiet von 248.035 km². Weitere Höhepunkte der spektakulären Fahrt entlang des Fraser Canyons sind das „Hells Gate“, wo sich der Fraser River durch einen Engpass zwingt (fakultative Gondelfahrt). Am Abend erreichen wir unser Tagesziel Kamloops. Die Stadt liegt am Zusammenfluss des North Thompson River und des South Thompson River zum Thompson River. Als günstiger Handelsstützpunkt war Kamloops bereits seit über 2000 Jahren Siedlungsgebiet der Secwepemc-Indianer. Die Stadt

ist in Kanada bekannt als „Tournament Capital of Canada“. Zahlreiche Fußball-, Baseball- oder Hockeyturniere finden alljährlich in Kamloops statt.

04. Tag: Kamloops - Wells Gray NP - Valemount

Heute fahren wir quer durch die Rocky Mountains. Die kanadischen Rocky Mountains sind vor etwa 600 Millionen Jahren durch das Aufeinandertreffen zweier tektonischer Platten entstanden. Die Ureinwohner Kanadas lebten seit etwa 11.000 Jahren in der Gegend des jetzigen Parks. Bei der Fahrt streifen wir auch den Wells Gray Provinzial Park mit einer Gesamtfläche über 810.000 Hektar Naturschutzgebiet. Eine hochalpine Gebirgslandschaft mit über vierhundert Gletschern, hohen Bergen und Tiefen. Sie wechseln den Bundesstaat und kommen nach Alberta. Tagesziel ist Valemount, wo Sie übernachten werden.

05. Tag: Valemount - Jasper

Heute fahren Sie auf dem Yellowhead Highway durch die Columbia Mountains. Die Tour führt Sie auf dem Icefield Parkway durch den engen Korridor der Rockies – vorbei an mächtigen Gletscherausläufern – bis zum Jasper Nationalpark. Der Zug von Menschen nach Jasper ist durch die kanadische Parkverwaltung stark reglementiert. In Jasper dürfen ausschließlich solche Personen ihren Wohnsitz haben, die dort einer Beschäftigung nachgehen. Der Erwerb von Grundeigentum ist ähnlich stark reglementiert und für Ausländer ausgeschlossen. Übernachtung in Jasper.

06. Tag: Jasper - Banff

Heute werden Sie noch einmal fantastische Naturlandschaft erleben. Bei der Fahrt zum Banff Nationalpark besuchen Sie auch den von Bergen eingebetteten Lake Maligne. Fakultativ können Sie eine Bootstour auf dem glasklaren See, in dem sich die Berge spiegeln, unternehmen. Zerklüftete Bergriesen, smaragdgrüne Seen wie den Lake Louise und dunkle Wälder prägen die Szenerie. Die Route geht dann weiter nach Calgary, die Stadt der Gegensätze, wo das Western- und Ölzeitalter hart aufeinanderprallen. Gebäude im viktorianischen Baustil und Glasfassaden moderner Hochhäuser bilden den besonderen Kontrast dieser Stadt. Übernachtung in Calgary.

07. Tag: Banff - Calgary - Waterton Lakes Nationalpark

Calgary ist ein Zentrum der Rinderzucht und der Cowboys. Wichtigste Sehenswürdigkeiten der Stadt sind das Olympiazentrum mit den Sprungschanzen, sowie der Rundblick von der Aussichtsplattform des Calgary Tower (nicht im Preis enthalten). Auf dem Weg besuchen Sie die Felsklippen von „Head Smashed Buffalo Jump“, wo Ihnen die ehemaligen Jagdmethoden der Indianer gezeigt werden. Auch die Geschichte der Ureinwohner Nordamerikas und deren

immer stärker werdende Dezimierung durch die weißen Siedler lernen wir kennen. Die kanadischen Blackfoot-Indianer nennen den Ort Estipah-Skikikini-Kots. 1981 wurde Head-Smashed-In von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt. Bevor wir in Waterton Park unser Hotel beziehen, werden Sie noch einen Stopp am pittoresken „Prince of Wales“ Hotel machen. Der Abend endet in der Umgebung von Waterton, wo Sie übernachten werden.

08. Tag: Waterton Lakes Nationalpark - Kalispell

Der heutige Tag führt Sie durch den Waterton Lakes Nationalpark, ein Juwel der kanadischen Rockies! Nach Verlassen des Waterton Lakes Nationalparks erreichen wir bald die Grenze zu USA und den Glacier Nationalpark in Montana. Eine Alternative ist die wohl einmalig schöne und überwältigende Fahrt mit Spezialbussen über die „Going to the Sun Road“ (fakultativ). Dabei geht die Reise auf über 3.000 Meter Höhe und bietet einen einmaligen Blick in diese Berg- und Gletscherregion, die mehr als 700 Seen aufweist (wetterbedingt!) Der Park bietet Ihnen eine wilde Vielfalt von Flora und Fauna inmitten einer grandiosen Gebirgslandschaft. Fotostops legen wir am Lake Mc Donald ein sowie an der Ostseite des Parks, am Saint Mary Lake. Der Tag endet in Kalispell/Montana, wo Sie übernachten werden.

09. Tag: Kalispell - Missoula - Butte - Yellowstone

Die Reise führt Sie heute südlich nach Butte. Auf dem Weg entlang des Flathead Lake ist der nächste Stopp die 1854 gegründete Mission von St. Ignatius. Die Mission befindet sich – vor der Kulisse der „Mission Mountains“ – inmitten der „Flathead“ Indianer Reservation. Missoula ist die zweitgrößte Stadt Montanas. Umgeben von Bergen und durchzogen von drei Flüssen wurde hier auch das Hollywood-Drama „Aus der Mitte entspringt ein Fluss“ mit Brad Pitt gedreht. Butte wurde gegen Ende des 19. Jahrhunderts als Bergbausiedlung an der Anaconda Copper Mine, gegründet. Zunächst wurden nur Gold und Silber in dem Gebiet gefördert, aber mit der Entwicklung der Elektrizität ergab sich jedoch ein weitaus größerer Bedarf für Kupfer. Die in Untertagebau-Schächten betriebene Anaconda-Mine war von 1892 bis 1903 die weltweit ergiebigste Kupfermine. Der Tag endet in der Nähe des Yellowstone Nationalparks. Übernachtung in der Umgebung des Parkes.

10. Tag: Yellowstone - Cody

Der heutige Tag gehört dem ältesten Nationalpark der Staaten. Sie werden Bisons, Elche und vielleicht auch Bären an der Strecke entdecken, die diesem Park ein natürliches Flair geben. Umrandet wird diese Landschaft von warmen Quellen und seltenen Geysiren, die hier noch regelmäßig sprühen. Wir werden uns dieses Naturschauspiel am Old Faithful anschauen, dem Wahrzeichen des Yellowstone

Parks. Weiter geht die Reise nach Cody, im Bundesstaat South Dakota, benannt nach Buffalo Bill Cody. Übernachtung in Cody.

11. Tag: Cody - Deadwood

Heute erwartet Sie eine sehr abwechslungsreiche Landschaft im amerikanischen Bundesstaat South Dakota, benannt nach den Dakota Indianern. Die Reise führt durch endlose Weiten, bewaldete Hügelketten, atemberaubende Canyons und über die Big Horn Mountains (auch bekannt als amerikanische Dolomiten) nach Rapid City. Übernachtung in Deadwood.

12. Tag: Deadwood - Cheyenne

Vormittags verlassen Sie Rapid City in südlicher Richtung und erreichen bald die Black Hills. Hier besuchen Sie das Mount Rushmore National Memorial, wo Sie die riesigen Präsidentenköpfe aus der Nähe betrachten können. Nächster Stopp ist am Crazy Horse Memorial. Das Crazy Horse Memorial ist eine im Bau befindliche monumentale Skulptur zu Ehren des Oglala-Lakota-Indianers Crazy Horse, die ähnlich wie das Mount Rushmore National Memorial in einen Berg gemeißelt wurde, jedoch um ein Vielfaches größer. Es ist etwa 14 km südwestlich vom Mount Rushmore in den Black Hills, South Dakota, gelegen. Weiterfahrt über Fort Laramie, eine ehemalige Station am historischen Oregon Trail nach Cheyenne, eine Stadt, die 1867 als Eisenbahnenzentrum gegründet wurde und ein lebhafter Handelsposten im „Wilden Westen“ war. Übernachtung in Cheyenne.

13. Tag: Cheyenne - Rocky Mountains NP - Denver

Heute fahren Sie entlang des Rocky Mountain Nationalpark, einem hochalpinen Gebiet mit faszinierender Fauna und Flora. Am Nachmittag steht eine Orientierungsfahrt durch Denver auf dem Programm. Die Rundfahrt verschafft Ihnen einen Einblick in die ehemalige Goldgräberstadt, die auch „Mile High City“ genannt wird, da sie auf einer Höhe von 1609 Meter am Fuße der Rocky Mountains liegt. Übernachtung in Denver.

14. Tag: Denver - Rückflug nach Europa

Heute heißt es Abschied nehmen und die Heimreise steht an. Transfer zum Flughafen und Verabschiedung durch Ihren Reiseleiter. Rückflug nach Europa.

15. Tag: Ankunft in Europa

Transfer zurück zu Ihrem Ausgangsort.

* geringfügige Abweichungen des Programms sind aus organisatorischen Gründen möglich

